

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP)

*Redaktion, Herausgeber, Medieninhaber:
Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich (SLÖ)
Bundespressereferat: A-1030 Wien, Steingasse 25
Telefon: 01/ 718 59 19 * Fax: 01/ 718 59 23
E-Mail: pressedienst@sudeten.at
www.sudeten.at
ZVR-Zahl: 366278162*

Wien/Augsburg, am 10. Juni 2014

Erklärung der Frauen zum 65. Sudetendeutschen Tag - Pfingsten 2014

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr - ein Gedenkjahr. Wir Frauen gedenken dabei besonders an eine Frau – an Bertha von Suttner. Die in Prag geborene Bertha von Suttner verstarb kurz vor dem Ausbruch des I. Weltkrieges am 21. Juni 1914 – also vor 100 Jahren.

Ihr Leben war ein Leben für den Frieden. Bereits 1892 war sie Mitbegründerin der „Deutschen Friedensgesellschaft“. Sie wurde das lebende Symbol dieser Bewegung. Trotz vieler Anfeindungen war die Friedensbewegung nicht mehr aufzuhalten. Als eines der wichtigsten Werke der Antikriegsliteratur gilt ihr Roman „Die Waffen nieder“. Im Jahre 1905 erhielt sie als erste Frau den Friedensnobelpreis.

Trotz dieser Friedensbemühungen konnten die beiden Weltkriege im letzten Jahrhundert nicht verhindert werden. Insbesondere der II. Weltkrieg hatte völkerrechtswidrige Auswirkungen auf unsere Volksgruppe, denn über drei Millionen Sudetendeutsche wurden nach Kriegsende aus ihrer seit Jahrhunderten angestammten Heimat vertrieben.

Das bedeutete einen Verstoß gegen die Menschenrechte. Diese gewaltsame Vertreibung, auch die unserer Landsleute innerhalb der alten Heimat, war verbunden mit dem Verlust der Heimat, der Existenz, mit Enteignung und Entrechtung - auch mit Schaden an Leib, Seele und Leben.

Wer seine Heimat verliert, ist heimatlos geworden.
Aber..

jeder Mensch braucht eine Heimat,

denn Heimat ist Geborgenheit. Heimat hat mit Angenommen-Werden und mit Identität zu tun.

Frauen schaffen und bewahren Heimat,

denn besonders in Kriegs- und Krisenzeiten schaffen Frauen Sicherheit und Geborgenheit und vermitteln wieder einen Lebenssinn.

Heimat braucht Freiheit, Recht und Frieden,

denn schon beim ersten internationalen Kongress der pazifistischen Bewegung 1848 in Brüssel wurde festgestellt: Demokratie und Frieden gehören zusammen und auch die dazu erforderlichen rechtlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen.

Der diesjährige Leitsatz zum Sudetendeutschen Tag lautet: **Geschichte verstehen – Zukunft gestalten**

Aus unserem Geschichtsverständnis heraus fordern wir für die Zukunft, dass

die völkerrechtlichen Bestimmungen beachtet und eingehalten werden, denn ein starkes Völkerrecht ist die absolut notwendige Bedingung, um die Menschenrechte weltweit durchzusetzen.

Die Frauen in der Sudetendeutschen Landsmannschaft

Augsburg, Pfingsten 2014

Berichterstattung über den 65. Sudetendeutscher Tag 2014
Sonderseiten für den Sudetendeutschen Tag: www.sudetendeutscher-tag.de
Sudeten-TV: www.sudeten-tv.de

Informieren Sie sich auch im Internet unter <http://www.hausderheimat.at>